

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Wintersemester 2020/21



Universität Regensburg
INSTITUT FÜR MUSIKWISSENSCHAFT

Inhalt

Abkürzungen	4
Übersicht über die Module des Faches Musikwissenschaft	4
Die Module im Bachelorstudiengang	4
Die Module im Masterstudiengang <i>Historische Musikwissenschaft</i>	4
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21	
A. Vorlesungen	5
B. Seminare	6
C. Proseminare	7
D. Übungen	9
E. Kolloquium	15
F. Ensembles für Hörer aller Fakultäten	16
Veranstaltungsempfehlungen für Erstsemester	17
Adressen und Studienberatung	18
Stundenplan	19

Abkürzungen

BA	Bachelorstudiengang „Musikwissenschaft“
MA	Masterstudiengang „Historische Musikwissenschaft“
LA	Lehramtsstudiengänge
LP	Leistungspunkte
M	Modul

Übersicht über die Module des Faches Musikwissenschaft

Die Module im Bachelorstudiengang (ab Sommersemester 2020)

Module im 1. Hauptfach

MUWI-M 01	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 02a	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken I</i>
MUWI-M 02b	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken II</i>
MUWI-M 03	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 04	Basismodul <i>Musiktheorie</i>
MUWI-M 11	Aufbaumodul <i>Musikgeschichte</i> (nur 1. Hauptfach)
MUWI-M 12	Aufbaumodul <i>Musiktheorie/Berufspraxis</i> (nur 1. Hauptfach)

Module im 1. und 2. Hauptfach

MUWI-M 01	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 02a	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken I</i>
MUWI-M 02b	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken II</i>
MUWI-M 03	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 04	Basismodul <i>Musiktheorie</i>

Module im Nebenfach

MUWI-M 05	Basismodul <i>Musikgeschichte</i>
MUWI-M 06	Basismodul <i>Grundbegriffe und Arbeitstechniken</i>
MUWI-M 07	Basismodul <i>Werk- und Partiturlkunde</i>
MUWI-M 08	Basismodul <i>Musiktheorie</i>

Die Module im Masterstudiengang *Historische Musikwissenschaft* (ab Sommersemester 2020)

MUWI-M 31:	<i>Historische Musikwissenschaft I</i>
MUWI-M 32	<i>Historische Musikwissenschaft II</i>
MUWI-M 33	<i>Historische Musikwissenschaft III</i>
MUWI-M 34	<i>Forschungsmodul</i>
MUWI-M 35	<i>Interdisziplinäres Modul</i>

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2020/21

Hinweis

Auch im Wintersemester 2020/21 werden wieder sämtliche Lehrveranstaltungen digital abgehalten werden. Auf unserer Website haben wir für Sie [hier](#) alle notwendigen Informationen zur digitalen Lehre an unserem Institut zusammengestellt.

FlexNow-Termine (Musikwissenschaft): An- u. Abmeldung: 2. 11. 2020–5. 2. 2021

A. Vorlesungen

31600	Allgemeine Musikgeschichte V (20. Jahrhundert)			Schiltz
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mi	wöch.	10–12 Uhr c. t.	4.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis

Die Veranstaltung findet in asynchroner Form statt.

Module (LP)

MUWI-M01.5 (4); MUWI-M05.5 (4); MUWI-M11.1 (4); WB-MUWI (4)

Leistungsnachweis

Klausur oder Online-Prüfung am Ende der Vorlesungszeit; BA; LA Musik (2 LP) – LA Musik (3 LP): zusätzlich Anfertigung eines Essays, der im Laufe der vorlesungsfreien Zeit einzureichen ist.

Kommentar

Die Musik des 20. Jahrhunderts ist von einer großen stilistischen Vielfalt gekennzeichnet. Nach einer sogenannten „freien atonalen“ Phase (ca. 1908–1920), in der die Ausweitung der Harmonik, wie sie in der Spätromantik erkennbar ist, radikal zu Ende gedacht wird, entwickelten Arnold Schönberg, Anton Webern und Alban Berg die Zwölftontechnik, die ab 1950 im Serialismus eine Weiterentwicklung fand. In dieser Vorlesung werden nicht nur avantgardistische Tendenzen und Strömungen wie die „Musique concrète“, elektronische Musik, Aleatorik und Minimal music thematisiert, sondern es soll auch die Rückbesinnung auf die musikalische Vergangenheit in der Form von Neoklassizismus, Neoromantik usw. behandelt werden.

Der Besuch des dazugehörigen [Tutoriums](#), das Michael Sangkuhl B. A. jeweils freitags, 8.30–10.00 Uhr, anbietet, wird ausdrücklich empfohlen.

Literatur

Hermann Danuser, *Die Musik des 20. Jahrhunderts* (= Neues Handbuch der Musikwissenschaft 7), Laaber 1992.

31601	Die Verflechtung von Musik und Krieg: Repräsentation, Unterhaltung, Mahnung			Wolf
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Di	wöch.	14–16 Uhr c. t.	3.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis

Die Veranstaltung findet in asynchroner Form statt.

Module (LP)

MUWI-M01.Wahlbereich (4); MUWI-M05.Wahlbereich (4); MUWI-M11.1 (4); WB-MUWI (4); MUWI-M31.2 (4); MUWI-M32.2 (4); MUWI-M33.2 (4); MUWI-M35.1–3 (4)

- Leistungsnachweis** Anfertigung eines Essays, der im Laufe der vorlesungsfreien Zeit einzureichen ist
- Kommentar** Die Verbindung von Krieg und Musik ist besonders vielfältig, hoch aktuell und reicht dennoch historisch weit zurück. Musik erzählt vom Krieg, beschreibt einzelne Schlachten wie in barocken Battaglia-Kompositionen und den Schlachtengemälden des 19. Jahrhunderts; sie feiert Sieger, bedauert Verlierer und verhöhnt sie. Musik strukturiert den Krieg, begleitet Gewalt, spendet Mut und Trost, repräsentiert und sorgt für Ablenkung. Bestimmte Stilmittel beziehen sich auf den Klang des Krieges. Nicht zuletzt birgt Musik die Option zur Verarbeitung von Krieg und Terror, sie vermag den Wunsch nach Frieden auszudrücken. Die Bandbreite der Beispiele deckt die vergangenen 500 Jahre ab und führt bis zur Gedenkmusik für 9/11.
- Der Besuch des dazugehörigen [Tutoriums](#), das Franziska Weigert M. A. jeweils donnerstags, 8.30–10.00 Uhr, anbietet, wird ausdrücklich empfohlen.
- Literatur** Stefan Hanheide: *Pace. Musik zwischen Krieg und Frieden*. Kassel u.a. 2007. Sarah Zalfen, Sven Oliver Müller (Hg.): *Besatzungsmacht Musik. Zur Musik- und Emotionsgeschichte im Zeitalter der Weltkriege (1914-1949)*. Bielefeld 2012.

B. Seminare

31602	Déplorations – Totenklagen in der Musik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit			Schiltz
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mo	wöch.	14–16 Uhr c. t.	2.11.2020	bis Do, 5. November 2020

- Hinweis** Die Veranstaltung findet in synchroner Form via Zoom statt.
- Module (LP)** MUWI-M11.2 und MUWI-M12.1 (BPO bis WS 2019/20: 10; BPO ab SoSe 2020: 8); WB-MUWI (6); MUWI-M31.1; MUWI-M32.1; MUWI-M33.1
- Leistungsnachweis** aktive Teilnahme an den Diskussionen, Referat und Hausarbeit (Umfang: B. A. 15–20 Seiten, M. A. 20–25 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2021); Lehramtsstudierende nach Absprache in Abhängigkeit von der erstrebten LP-Zahl
- Kommentar** Der musikalische Umgang mit der Todesthematik war und ist bis heute äußerst vielfältig. In diesem Hauptseminar nehmen wir ein Phänomen in den Blick, das insbesondere im 15. und 16. Jahrhundert en vogue war: déplorations, mit denen Komponisten ihrer verstorbenen Kollegen gedachten. Anknüpfend an eine Ballade auf den Tod von Guillaume de Machaut († 1377) etabliert sich insbesondere mit Johannes Ockeghems Klage auf den Tod von Gilles Binchois eine Tradition, die bis zum Ende des 16. Jahrhunderts anhalten wird und zahlreiche namhafte Komponisten einschließt. Diese Werke bilden ein Korpus, das zu unterschiedlichen Fragen einlädt: Wie und mit welchen Mitteln kann Musik Trauer ausdrücken? Welche Auffassung von Tod, Vergänglichkeit und postumem Ruhm geht aus diesen Werken hervor? Inwiefern lassen sich kompositionstechnische Entwicklungen in diesem Korpus verfolgen? Dabei soll die Perspektive immer wieder auch auf damalige

Trauerbräuche im Allgemeinen und weitere Formen von Trauermusik im Besonderen erweitert werden.

Literatur

Werner Braun et al., Art. Trauermusik, in: *MGG Online*, hrsg. von Laurenz Lütteken.

31603	Carl Orffs neue Ideen- und Klangwelten			Wolf
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mi	wöch.	16–18 Uhr	4.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis

Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.

Module (LP)

MUWI-M11.2 und MUWI-M12.1 (BPO bis WS 2019/20: 10; BPO ab SoSe 2020: 8); WB-MUWI (6); MUWI-M31.1; MUWI-M32.1; MUWI-M33.1

Leistungsnachweis

regelmäßige, aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit (Umfang: B. A. 15–20 Seiten, M. A. 20–25 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2021); Lehramtsstudierende nach Absprache in Abhängigkeit von der erstrebten LP-Zahl

Kommentar

Aktuell ist Carl-Orff-Jahr! Der Geburtstag des Münchner Komponisten jährt sich zum 125. Mal. Grund genug, sich mit seinem Schaffen auseinander zu setzen: Rezeption, Klangkonzept und Interkulturalität dienen als Themen, sich mit so unterschiedlichen Bereichen zu befassen wie Orffs Bühnenwerken, seiner Rezeption antiker Stoffe, der Entwicklung seines Schulwerks samt Instrumentarium, das bis heute international Anwendung findet, sowie mit den Wechselwirkungen mit außereuropäischer Musik. Wie wird heute Orffs Œuvre rezipiert, in musikalischer Bildung, auf der klassischen Bühne ebenso wie in der populären Musik?

Sollte in der zweiten Hälfte Präsenzunterricht möglich sein, werden eine Exkursion sowie der Besuch eines Gastes unsere Forschung ergänzen.

Bitte informieren Sie sich vorab hier: <https://www.orffjahr2020.bayern.de/> und lesen Sie die Übersicht zu Orffs Biographie: <https://www.orff-jahr2020.bayern.de/carl-orff/>

Proseminare

31604	Georg Friedrich Händels Opern und Oratorien (Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten)			Berlinghoff-Eichler
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mo	wöch.	12–14 Uhr	2.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweise

Die Veranstaltung findet überwiegend in asynchroner Form statt. – Grundkenntnisse der italienischen Sprache sind wünschenswert, werden aber nicht notwendig vorausgesetzt.

Module (LP)

BPO bis WS 2019/20: MUWI-M02.1 (6); BPO ab SoSe 2020: MUWI-M02a.1 (6); MUWI-M06.1 (6); MUWI-BA-WB-fachintern (6)

Leistungsnachweis Berichte, Referat und Hausarbeit (Umfang: 10–15 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2021); Lehramtsstudierende nach Absprache in Abhängigkeit von der erstrebten LP-Zahl

Kommentar Am Beispiel der Opern und Oratorien Georg Friedrich Händels sollen in diesem Proseminar Techniken und Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens eingeübt werden mit dem Ziel, gegen Ende des Semesters eine Hausarbeit zu einem klar umrissenen Thema „nach allen Regeln der Kunst“ erstellen zu können. Am Beginn des Proseminars steht eine allgemeine Einführung in bestimmte Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, Erstellung eines Literaturverzeichnisses, Anlage von Referaten etc.), verbunden mit der Vorstellung der wichtigsten für den Bereich der Musikwissenschaft relevanten Literatur. Dieser Abschnitt des Proseminars wird mit der Anfertigung von Berichten und Hausaufgaben durch die Teilnehmer*innen einhergehen. Bei der Beschäftigung mit Händel sollen zunächst Aspekte der Biographie und der Biographik sowie des historischen Umfeldes untersucht werden. Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die Diskussion gattungsethischer, analytischer und philologischer Probleme anhand ausgewählter Bühnenwerke und Oratorien.

31605	Das Lied um 1800 (Einführung in die musikalische Analyse)			Wolf
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Do	wöch.	10–12 Uhr	5.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.

Module (LP) BPO bis WS 2019/20: MUWI-M02.2 (6); BPO ab SoSe 2020: MUWI-M02a.2 (6); MUWI-M06.2 (6); MUWI-BA-WB-fachintern (6)

Leistungsnachweis regelmäßige, aktive Teilnahme, Kurzreferat und Hausarbeit (Umfang: 10–15 Seiten, Abgabefrist: 31.3.2021); Lehramtsstudierende nach Absprache in Abhängigkeit von der erstrebten LP-Zahl

Kommentar Die Rationalität der Aufklärung und die Fokussierung auf die Innerlichkeit in der Zeit der Romantik treffen sich in der Ästhetik der Empfindsamkeit. Das Kunstlied und ihm verwandte Formen scheinen ideal für die Ziele des aufstrebenden Bürgertums, für Konzerte im Privaten wie in der Öffentlichkeit. Wir widmen uns der musikalischen Analyse der vielfältigen Beziehungen von Text und Musik. Kompositionsgeschichte, Protagonist*innen und Aufführungsräume spielen dabei eine wichtige Rolle.

Neben Franz Schubert nehmen wir Komponist*innen in den Blick, die wir nicht zu allererst mit dem Lied verbinden: Ludwig van Beethoven, Joseph Haydn, Wolfgang Amadeus Mozart und Maria Theresia von Paradis. In die Mitte des 19. Jahrhunderts hinein ragen die Lieder Fanny Hensels und bieten einen Einblick in die Salonkultur der Zeit.

31606	Notations- und Quellenkunde I (9.–14. Jahrhundert)			Schiltz
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Di	wöch.	10–12 Uhr c. t.	3.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner Form via Zoom statt.
Module (LP)	BPO bis WS 2019/20: MUWI-M02.3 (6); BPO ab SoSe 2020: MUWI-M02b.1 (6); MUWI-M06.3 (6); MUWI-BA-WB-fachintern (6)
Leistungsnachweis	Hausaufgaben und Klausur oder Online-Prüfung am Ende der Vorlesungszeit
Kommentar	Das Proseminar soll die Fähigkeit fördern, die Musik des Mittelalters bis ca. 1400 in den originalen Aufzeichnungen zu studieren. Schwerpunkte sind die Notation der einstimmigen Musik anhand einzelner Schrifttypen des 10. Jahrhunderts („Neumen“) sowie die Notation der mehrstimmigen Musik im Zeitalter der Ars antiqua, der Ars nova und des Trecento.
Literatur	Willi Apel, <i>Die Notation der polyphonen Musik, 900–1600</i> , 4. Auflage, Wiesbaden 1989; Bernhard Gröbler, <i>Einführung in den Gregorianischen Choral</i> , 2. Auflage, Jena 2005; Manfred Hermann Schmid, <i>Notationskunde: Schrift und Komposition 900–1900</i> , Kassel u. a. 2012.

D. Übungen

31607	Harmonielehre I			Braun
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mi	wöch.	14–16 Uhr s. t.	4.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M04.1 (3); MUWI-M08.1 (3)
Leistungsnachweis	Klausur oder Online-Prüfung am Ende der Vorlesungszeit
Kommentar	Ziel dieser Übung ist die Vermittlung von Grundbegriffen der harmonischen Funktionstheorie. Dazu gehören der Dreiklang und seine Umkehrungen, die Kadenz, die Funktionssymbole und die Stimmführung im homophonen vierstimmigen Satz. Zusätzlich werden die Regeln des bezifferten Basses (Generalbass) behandelt.
Literatur	Wilhelm Maler, <i>Beitrag zur durmoltonalen Harmonielehre I</i> , 16. Auflage, München 2000; Walter Salmen und Norbert J. Schneider (Hrsg.), <i>Der musikalische Satz. Ein Handbuch zum Lernen und Lehren</i> , Innsbruck 1987; Thomas Krämer, <i>Harmonielehre im Selbststudium</i> , 5. Auflage, Wiesbaden u. a. 2009.

31608	Kontrapunkt I			Braun
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Do	wöch.	14–16 Uhr	5.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M04.12(3); MUWI-M08.2 (3)
Leistungsnachweis	Klausur oder Online-Prüfung
Kommentar	In der Übung <i>Kontrapunkt I</i> wird der zweistimmige Satz als Grundlage der Satztechnik vor 1600 (Palestrinastil) behandelt in Anlehnung an die Methode von Johann Joseph Fux' <i>Gradus ad Parnassum</i> . Inhalte sind dabei: Intervalllehre, Tonartenlehre, Fortschreitungsregeln, Konsonanz- und Dissonanzbehandlung.
Literatur	Knud Jeppesen, <i>Kontrapunkt</i> , 11. Auflage, Wiesbaden 1985; Thomas Daniel, <i>Kontrapunkt</i> , 2. Auflage, Köln 2002; Bernhard Meier, <i>Alte Tonarten</i> , 5. Auflage, Kassel u. a. 2014.

31609	Kontrapunkt II			Braun
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mo	wöch.	10–12 Uhr	2.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.
Voraussetzung	Erfolgreicher Abschluss von <i>Kontrapunkt I</i>
Module (LP)	MUWI-M04.4 (3)
Leistungsnachweis	Klausur oder Online-Prüfung am Ende der Vorlesungszeit
Kommentar	Fortsetzung der Übung <i>Kontrapunkt I</i> . Behandelt wird der dreistimmige Satz nach der Methode von J. J. Fux sowie Typen des drei- und vierstimmigen Satzes im 16. Jahrhundert (Sukzessivkomposition anhand des deutschen Liedes, Imitationsmuster in der vierstimmigen Motette).
Literatur	Knud Jeppesen, <i>Kontrapunkt</i> , 11. Auflage, Wiesbaden 1985; Thomas Daniel, <i>Kontrapunkt</i> , 2. Auflage, Köln 2002; Bernhard Meier, <i>Alte Tonarten</i> , 5. Auflage, Kassel u. a. 2014.

31610	Repertoirekunde: Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts			Berlinghoff-Eichler
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Fr	wöch.	12–14 Uhr c. t.	6.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet überwiegend in asynchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M03.1+Wahlbereich (3); MUWI-M07.1+Wahlbereich (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3)
Leistungsnachweis	Referat(e)

Kommentar

Ziel dieser Veranstaltung ist die Erweiterung der Repertoirekenntnisse im Bereich des Musiktheaters des 19. Jahrhunderts. Aufgabe der Teilnehmer*innen wird es sein, im Rahmen von Referaten bestimmte Werke vorzustellen, die wir uns im Anschluss vollständig oder in Teilen anhören werden. Auf dem Programm stehen u. a. Werke von Rossini, Bellini, Donizetti, Verdi, Meyerbeer und Weber.

31611	Allgemeine Musiklehre für Musikwissenschaftler			Ebel
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Do	wöch.	16–18 Uhr	29.10.2020	bis Do, 29. Oktober 2020

Hinweis

Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt. – Der Kurs beginnt mit einer Kompaktphase in der Woche vor Vorlesungsbeginn mit drei Terminen: Do. 29.10. / Fr. 30.10. / Sa 31.10.2020, jeweils 14–16 Uhr

Module (LP)

MUWI-M03.3+WB (3); MUWI-M07.3+WB (3); WB-MUWI (3.0)

Leistungsnachweis

regelmäßiges Erstellen von Hausaufgaben und Abschlusstest

Kommentar

In einem Überblickskurs erarbeiten wir die musiktheoretischen Grundlagen des Faches – je nach den Vorkenntnissen der Teilnehmer. Dabei gehen wir nach Bedarf auf die notwendigen Themen ein – Musiktheorie wird dabei so verständlich wie nur möglich, dargestellt. Das Basiswissen umfasst die Grundlagen der

- Musiknotation
- Melodik und Tonalität
- Partiturlunde und Partiturlesen
- Werkkenntnis
- musikal. Gattungen und Formen
- Fachtermini in der Musik
- Instrumentenkunde

Die Übung ist ein Angebot (nicht nur) an Erstsemester und alle diejenigen, die sich über die Allgemeine Musiklehre nochmals einen umfassenden Überblick verschaffen wollen, bevor es an die musikwissenschaftlichen Themen geht.

Die Übung kann nur komplett in beiden Phasen besucht werden – wir beginnen mit den Grundlagen der Musiknotation. Die Kompaktphase findet in Form von Zoom-Meetings statt; die regulären Sitzungen während des Semesters voraussichtlich abwechselnd per Zoom und mit kommentierten Präsentationen.

Literatur

Wir arbeiten mit einem grundlegenden Musiklehre-Arbeitsbuch und vielen Noten- und Klangbeispielen. Bitte vorab schon besorgen: Christoph Hempel, *Neue Allgemeine Musiklehre*, SCHOTT-Verlag, 12,00 €, ISBN: 978-3-254-08200-8 (auch als E-Book Download für 7,99 € – empfehlenswert, weil mit eingebetteten Musikbeispielen).

31612	Partiturlunde/Instrumentation IV			Goerke
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Di	wöch.	8.30–10.00 Uhr s. t.	3.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M03.3+Wahlbereich (3); MUWI-M07.3+Wahlbereich (3) MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3)
Leistungsnachweis	nach Absprache
Kommentar	Dieser Kurs beschäftigt sich mit Partiturrkunde, Instrumentations- und Besetzungsfragen anhand einiger Partituren mit Musik des 20. Jahrhunderts. Ziel ist es, Partituren lesen, mitverfolgen und anhand von unterschiedlichen Parametern zuordnen zu können.

31613	Gehörbildung I			Goerke
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mi	wöch.	8.30–10.00 Uhr s. t.	4.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M03.4+Wahlbereich (3); MUWI-M07.4+Wahlbereich (3); MUWI-BA-WB-fachintern (3)
Leistungsnachweis	nach Absprache
Kommentar	Die Fähigkeit zum Hören von Intervallen, einfachen Melodien, Dur- und Moll-Akkorden und deren Umkehrungen, sowie einfachen Rhythmen soll in diesem Kurs entwickelt werden.

31614	Lektürekurs: Naturphänomene und Gedankenexperimente im 17. Jahrhundert: Athanasius Kirchers Schriften zu Musik und Akustik			Wolf
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Mi	wöch.	12–14 Uhr	4.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3) MUWI-M32.3; MUWI-M33.3
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme und vorbereitende Lektüre der entsprechenden Textpassagen; Übernahme eines Referats
Kommentar	Athanasius Kircher (1602–1680), Jesuit, Forscher, Reisender, Erfinder und Schriftsteller in einer Person, liefert für die Musik- und Akustikforschung zentrale Ansätze einer Affektenlehre, er versieht seine Schriften mit Kompositionen wie einer Tarantella, in seinen Gedankenexperimenten erfindet er Musikinstrumente, Abhör- und Beschallungsanlagen und verbindet diese, ganz Universalgelehrter, mit Wissenschaften wie der Mathematik, Geographie, Astronomie und der Medizin. Anhand der Lektüre der aktuellen Übersetzung von Kirchers <i>Musurgia universalis</i> (Rom 1650) und der <i>Neuen Hall- und Thonkunst</i> von 1684 wollen

wir uns der Ideenwelt des 17. Jahrhunderts nähern. Sollte in der zweiten Semesterhälfte Präsenzunterricht möglich sein, werden wir uns in einer Exkursion ausgewählte Instrumente anschauen.

31616	Von der komponierenden Frau zur Komponistin – 200 Jahre Musikgeschichte			Henkel
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Fr	wöch.	12–14 Uhr	6.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet überwiegend in synchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3) MUWI-M31.3 (4); MUWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4)
Leistungsnachweis	aktive Teilnahme an den Diskussionen und Referat
Kommentar	In dieser Übung lernen die Studierenden eine Auswahl bedeutender Tonsetzerinnen seit Beginn des 19. Jahrhunderts und ihre Werke kennen. Die Kontextualisierung mit dem Komponistenberuf im Verlauf der Musikgeschichte ermöglicht den Studierenden, politische und soziologische Grenzen und Chancen einer Komponistin vom 19. Jahrhundert bis heute zu erkennen und zu beurteilen. In der Sitzung am 15. Januar 2021 wird die Dirigentin Mary Ellen Kitchens zu Gast sein und über folgende Dinge mit uns über Zoom sprechen: Archiv Frau und Musik, der Beruf Dirigentin sowie „Conducting Women“.
Literatur	Ruth Heckmann, <i>Tonsetzerinnen – zur Rezeption von Komponistinnen in Deutschland um 1800</i> , Wiesbaden 2016

31617	Das Wiegenlied vom Barock bis zur Moderne			Weigert
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Di	wöch.	12–14 Uhr	3.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3); MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3) MUWI-M31.3 (4); MUWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4)
Leistungsnachweis	Referat/Diskussionsleitung, Essay (ca. 3 Seiten)
Kommentar	In der Übung beschäftigen wir uns interdisziplinär und epochenübergreifend mit der Gattung Wiegenlied. Aufbauend auf der Lektüre und Diskussion von musikpsychologischen & -soziologischen Texten analysieren wir Lieder bzw. Arien von Monteverdi über Brahms bis hin zu Pärt und versuchen dabei Gattungstendenzen zu erkennen. Was Sie im Kurs erwartet: Einblicke ins interdisziplinäre Arbeiten, Erweiterung Ihrer Repertoirekenntnisse im Bereich Vokalmusik, eine offene Diskussionskultur.

Literatur

Matthew Walker, *Why We Sleep* (Teil 1 und 2); Alex Ross, *The Rest is Noise* (Teil 1 und 2); New Grove, Artikel *Wiegenlied* und *Lullaby*.

31618	Jazzgeschichte I			Thoma
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Do	wöch.	12–14 Uhr	5.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis

Die Veranstaltung findet überwiegend in synchroner Form statt.

Module (LP)

MUWI-M03.Wahlbereich (3); MUWI-M07.Wahlbereich (3);
 MUWI-M12.2+3 (3); WB-MUWI (3)
 MUWI-M32.3 (4); MUWI-M33.3 (4); MUWI-M35.1–3 (4)

Leistungsnachweis

Referat

Kommentar

Wir werden uns mit wichtigen Stilepochen des Jazz bis zur Entstehung des Bebop beschäftigen. Dabei werden wichtige Kompositionen gehört und ggf. analysiert. An exemplarischen Beispielen kann auch die gegenseitige Beeinflussung von Jazz und europäischer Kunstmusik beleuchtet werden.

Beobachtet werden immer auch Entwicklungen außerhalb der USA, z. B. in Europa (interessante Aspekte in Großbritannien, Frankreich und Deutschland).

Jazz hatte und hat oft einen Bezug zu politischen, sozialen und historischen Ereignissen. Diese werden im Kurs berücksichtigt. Ein besonderes Gewicht liegt auf der Verbindung zwischen Jazz und Rassismus.

31619	Tutorium zur Vorlesung Allgemeine Musikgeschichte V			Sanguhl
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Fr	wöch.	8.30–10.00 Uhr s. t.	6.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweise

Die Veranstaltung findet voraussichtlich in asynchroner Form statt.

Module (LP)

WB-MUWI (3)

Leistungsnachweis

nach Absprache

Kommentar

Im Tutorium zur *Musikgeschichte V* werden wir den Stoff der Vorlesung aufarbeiten und exemplarisch, anhand von Einzelwerken und Komponistenporträts, vertiefen. Durch deren Kontextualisierung wollen wir zudem Bezüge zu ästhetischen, soziokulturellen und historischen Entwicklungen und Ereignissen im 20. Jahrhundert herstellen. Das Tutorium bietet darüber hinaus die Möglichkeit, Fragen, die sich im Zuge der Vorlesung ergeben, zu diskutieren und die Repertoirekenntnisse im Bereich der Musik des 20. Jahrhunderts zu erweitern.

31620	Tutorium zur Vorlesung <i>Die Verflechtung von Musik und Krieg</i>			Weigert
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Fr	wöch.	8.30–10.00 Uhr s. t.	6.11.2020	bis Do, 5. November 2020

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner und asynchroner Form statt.
Module (LP)	WB-MUWI (3)
Leistungsnachweis	Hausaufgaben, aktive Teilnahme
Kommentar	Begleitend zur Vorlesung <i>Die Verflechtung von Musik und Krieg</i> kontextualisieren wir das jeweilige Zeitgeschehen, lesen ergänzende Texte und hören und besprechen relevante Stücke. Das Tutorium bietet Raum für Fragen, Ideen und Diskussion.

E. Kolloquium

31621	Kolloquium zu aktuellen Forschungsprojekten			Schiltz/Wolf
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Online-Anmeldung in LSF
Di	n. V.	16–18 Uhr c. t.	n. V.	–

Hinweis	Die Veranstaltung findet in synchroner Form statt.
Module (LP)	MUWI-BA-WB-fachintern (3) MUWI-M34.1 (MPO bis WS 2019/20); MUWI-M34.1+2 (MPO ab SoSe 2020)
Leistungsnachweis	Regelmäßige Teilnahme und Vorstellung der Examensarbeit
Kommentar	Wie in jedem Semester dient das Kolloquium vor allem der Vorstellung von Master- und Promotionsprojekten. Studierende des Bachelorstudiengangs sind herzlich eingeladen, sollten sich jedoch zuvor per E-Mail bei Prof. Schiltz zu dieser Veranstaltung anmelden.

F. Ensembles für Hörer aller Fakultäten

31730	Chor der Universität			Emilius
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn und Raum	
Mo	wöch.	19.30–22.00 Uhr	n. V.	

Kommentar Der Universitätschor steht allen Studierenden und Angehörigen der Universität und der OTH Regensburg offen. In den Proben werden Werke aller Stilepochen von großen Oratorien bis zu A-cappella-Musik erarbeitet, wobei jedes Semester mit einem Konzert abschließt. Diese Aufführungen haben im Regensburger Konzertleben inzwischen einen festen Platz. Immer wieder finden auch Konzerte außerhalb von Regensburg und Reisen statt.
www.unichor-regensburg.de

31731	Symphonieorchester der Universität			Goerke	
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Raum	Zielgruppe
Mi	wöch.	19–21.30 Uhr	4.11.2020	Audimax	Hörer aller Fakultäten

Kommentar Das ehemalige Universitätsorchester – heute als „Symphonieorchester“ bezeichnet – besteht aus über 100 Mitgliedern. In jedem Semester wird ein großes Konzert im Audimax veranstaltet. Zusätzliche Auftritte finden bei Universitätsfeiern und in Zusammenarbeit mit verschiedenen Städten in der Umgebung statt. Eine Partnerschaft mit dem Universitätsorchester in Clermont-Ferrand wird vom städtischen Kulturamt unterstützt. Die Aufnahme erfolgt durch Vorspiel zu Beginn des Semesters (4. und 11.11.2020, ab 17 Uhr, Audimax).
www.ur.de/musik/symphonieorchester

31732	Kammerorchester der Universität			Goerke	
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Raum	Zielgruppe
			n. V.		Hörer aller Fakultäten

Kommentar Das Kammerorchester der Universität Regensburg besteht aus Spitzenkräften des Symphonieorchesters und Profi-Musikern. Konzertmeister ist Sándor Galgóczi (Philharmonisches Orchester Regensburg). Das auf professionellem Niveau musizierende Ensemble kombiniert Begeisterung mit hoher technischer Fähigkeit. www.ur.de/musik/kammerorchester

31733	Uni Jazz Orchester I			Thoma	
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Raum	Zielgruppe
Mi	wöch.	ab 19 Uhr	4.11.2020	ALFI 319	Hörer aller Fakultäten

Kommentar Siehe www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester

31734	Uni Jazz Orchester II				Thoma
Tag	Rhyth.	Zeit	Beginn	Raum	Zielgruppe
Di	wöch.	ab 19 Uhr	3.11.2020	ALFI 319	Hörer aller Fakultäten

Kommentar

Siehe www.ur.de/musik/uni-jazz-orchester

Veranstaltungsempfehlungen für Erstsemester

<i>V Allgemeine Musikgeschichte V</i>	Mi 10–12	MUWI-M 01/05, Nr. 5
Tutorium zur <i>V Allgemeine Musikgeschichte V</i>	Fr 8.30–10.00	WB-MUWI
<i>PS Einführung in das musikwissenschaftliche Arbeiten: Georg Friedrich Händels Opern und Oratorien</i>	Mo 12–14	MUWI-M 02a/06, Nr. 1
<i>PS Einführung in die musikalische Analyse: Das Lied um 1800</i>	Do 10–12	MUWI-M 02a/06, Nr. 2
<i>PS Notations- und Quellenkunde I</i>	Di 10–12	MUWI-M 02b, Nr. 1 MUWI-M 06, Nr. 3
<i>Ü Harmonielehre I</i>	Mi 14–16	MUWI-M 04/08, Nr. 1
<i>Ü Kontrapunkt I</i>	Do 14–16	MUWI-M 04/08, Nr. 2
<i>Ü Repertoirekunde: Oper in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts</i>	Fr 12–14	MUWI-M03/07, Nr. 1
<i>Ü Allgemeine Musiklehre für Musikwissenschaftler</i>	Do 16–18 außerdem: 29.–31.10, jeweils 14–16	MUWI-M03/07, Nr. 3
<i>Ü Gehörbildung I</i>	Mi 8.30–10.00	MUWI-M03/07, Nr. 4

Studierenden im Hauptfach Musikwissenschaft wird empfohlen, im ersten Semester maximal fünf Veranstaltungen aus dem gesamten Vorlesungsangebot zu belegen.

Adressen

Musikwissenschaft

Briefadresse Institut für Musikwissenschaft
 Universität Regensburg
 93040 Regensburg

Hausadresse Institut für Musikwissenschaft
 Universitätsstraße 31
 93053 Regensburg

Musikpädagogik

Briefadresse Universität Regensburg,
 Fachgebiet Musikpädagogik
 Universitätsstraße 31
 93053 Regensburg

Hausadresse Seybothstraße 2, 93053 Regensburg

Studienberatung

Aufgrund der aktuellen Situation müssen Sprechstundentermine mit den Professor*innen und wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen per E-Mail angemeldet werden. Die Beratungen erfolgen per E-Mail, Telefon, Chat oder Video-Konferenz.

Prof. Dr. Katelijne Schiltz
Gebäude PT Zi. 4.2.04, Tel. 0941 943–3512
E-Mail: Katelijne.Schiltz@ur.de
Sprechstunde: Di 13–14 Uhr und n. V. (nur nach vorheriger Anmeldung per E-Mail)

Prof. Dr. Rebecca Wolf (Vertretungsprofessorin)
Gebäude PT, Zi. 4.2.21, Tel. 0941 943–3038
E-Mail: Rebecca.Wolf@ur.de
Sprechstunde: Do 12–13 und n. V.

Dr. Michael Braun
Gebäude PT, Zi. 4.2.16, Tel. 0941 943–3717
E-Mail: Michael4.Braun@ur.de
Sprechstunde: Mo 12–13 und n. V.

Dr. Bettina Berlinghoff-Eichler
Gebäude PT, Zi. 4.2.17, Tel. 0941 943–3758
E-Mail: Bettina.Berlinghoff@ur.de
Sprechstunde: Mo 14–15 Uhr und n. V.

Stundenplan im Wintersemester 2020/21

(Sofern nicht anders angegeben, werden sämtliche Lehrveranstaltungen digital abgehalten!)

Uhrzeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8.30–10.00		Ü Partiturnkunde /Instrumentation IV (Goerke)	Ü Gehörbildung I (Goerke)	Tutorium zur V Die Verflechtung von Musik und Krieg (Weigert)	Tutorium zur V Allgemeine Musikgeschichte V Sangkuhl
10–12	Ü Kontrapunkt II (Braun)	PS Notations- und Quellenkunde I (Schiltz)	V Allg. Musikgeschichte V (Schiltz)	PS Das Lied um 1800 (Einführung in die musikalische Analyse) (Wolf)	Ü Von der komponierenden Frau zur Komponistin (Henkel)
12–14	PS Händel (Einführung in das musikwiss. Arbeiten) (Berlinghoff)	Ü Das Wiegenlied vom Barock bis zur Moderne (Weigert)	Ü Lektürekurs: Athanasius Kircher (Wolf)	Ü Jazzgeschichte I (Thoma)	Ü Repertoirekunde (Berlinghoff)
14–16	HS Totenklagen in der Musik des Mittelalters und der Frühen Neuzeit (Schiltz)	V Die Verflechtung von Musik und Krieg (Wolf)	Ü Harmonielehre I (Braun)	Ü Kontrapunkt I (Braun)	
16–18		Forschungskolloquium (Schiltz/Wolf)	HS Carl Orffs neue Ideen- und Klangwelten (Wolf)	Ü Allgemeine Musiklehre (Ebel) zusätzlich 29–31.10.2020, 14–16	
nach 18	Universitätschor (Emilius) ab 19.30 Raum n. V.	Uni Jazz Orchester II (Thoma) ab 19.00 ALFI 319	Symphoniorchester (Goerke) ab 19.00 Uni Jazz Orchester I (Thoma) ab 19.00 ALFI 319		

